

Wertschutzraumtüren / Tresorraumtüren Serie Falke Grad I



Ausstattung:

Schloss: Doppelbartschloss VdS Kl.1 inkl. 2 Doppelbartschlüssel

Hängegriff metall 60mm vorstehend,

Riegelwerk,

Türöffnungswinkel 180°,

Bohrungen: je 4 St. in rechts + links Zarge und 1 oben in Zarge zum Verschrauben in die Wandöffnung.

Türanschlag rechts (Anschlag links auf Wunsch ohne Mehrpreis),

Lackierung:RAL 7035

Tür und Zarge mehrwandig

104 mm starke Tresortür

Beschläge 60mm vorstehend (serienmäßig innen ohne Griff)

Zargentiefe passend für 24er Mauerwerk (standard).

serienmäßig Innen ohne Griff

Versicherungsschutz Wertraumtür

Wertschutzraumtür Modell Falke VdS 2450 / EN 1143-1 Klasse I privat bis 65.000 € gewerblich bis 20.000 €. Der Einbau von EMA-Komponenten (doppelte Versicherungssumme) ist gg.Aufpreis möglich (Unverbindliche Richtwerte, sprechen Sie hierzu mit Ihrer Versicherung).

Tür muss wegen Feuerschutz einbetoniert werden.

Zertifizierung

Wertschutz: Nach Euro VdS 2450 EN 1143-1 Klasse I und Klasse I nach Euro-Norm PN-EN 1143-1:2006, Zertifikat-Nr. P41/122/2007 (2522), geprüft und zertifiziert von IMP und

Feuerschutz LFS 30 P nach Euro-Norm prEN 15659 Zertifikat-Nr. P41/085/2009 (3311) geprüft und zertifiziert von IMP

Produktdaten

Tresorraumtüren Serie Falke Grad I

Modell	Außenmaße (mm)			Türdurchgangsmaße (mm)		Gewicht ca. kg
	Höhe	Breite	Tiefe	Höhe	Breite	
Falke 1	1700	900	240	1590	740	205
Falke 2	1800	900	240	1690	740	220
Falke 3	2000	1000	240	1890	840	265

- 55320 mech. Zahlenkomb.schloss, 1 Mio Verstellmögl., 60 mm vorstehend, anst. DB-Schloss, gg. Mehrpreis
- 55321 Elektronenschloss DFS S Plus (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm Vorstehend, mit elektr.Revision, anst.DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55330)
- 55322 Elektronenschloss DFS S (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm Vorstehend, ohne Revision, anst.DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55330)
- 55323 Elektronenschloss DFS S Plus mit 2 Tastaturen (innen und aussen) (1 Master- und bis zu 99 Benutzer Code, umstellbar, Ereignissp. mit bis zu 4050 Ereign.), 60mm vorst., mit elektr.Revision, , Ereignissp. mittels Software u. Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55330), zusätzl. Hängegriff von innen. **Serienmäßig mit mechanischer Notöffnungsmöglichkeit von innen über DB-Schloss (Schlüssel muss unbedingt im Innenbereich aufbewahrt werden!)**
- 55324 Elektronenschloss DFS S mit 2 Tastaturen (innen und außen), 1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar,Ereignissp. mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm vorst., ohne Revision, Ereignissp. Mittels Software u. Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55330) zusätzl. Hängegriff von innen. **Serienmäßig mit mechanischer Notöffnungsmöglichkeit von innen über DB-Schloss (Schlüssel muss unbedingt im Innenbereich aufbewahrt werden!)**
- 55325 Blockiersperre von innen, gegen Mehrpreis. **Verhindert das Einsperren durch Unbefugte von außen und bietet auch die Möglichkeit sich innen gegen Eindringlinge von außen zu schützen .**
- 55326 Verkleidung mit Holzdekor auf Anfrage, gegen Mehrpreis
- 55327 Einbau von EMA Komponenten (KSM, Prüfsender, Schlossriegelkontakt, Türkontakt, Verteiler, Zuteilungskabel usw.) gegen Mehrpreis
- 55330 CD-ROM und Auslesekabel, Programmierung von Schliess- und Sperrzeiten, Schlossauslesung
- 55331 **Elektronenschloss DFS SB (1 Master + 9 Benutzer), umstellbar, anst. DB-Schloss gg. Mehrpreis**
- 55332 Zusätzlicher Hängegriff für Riegelwerksbetätigung von innen
- 55333 Verankerungsmaterial (2 Dübel M12x50 und 2 Schrauben M12x80-8.8 zur Befestigung des Tresors)



Hängegriff DB
Metall standard Art. Nr.: 55320



Mech. ZK Schloss
Art. Nr.: 55321



Abb. DFS Schloss
Art. Nr.: 55322
Art. Nr.: 55323
Art. Nr.: 55331



Art-Nr. 55326 Verkleidung
mit Holzdekor gg. Aufpreis

Weitere Optionen gg. Aufpreis:

Bei Elektronikschlössern sind 2 Bedienelemente gegen Aufpreis möglich, wodurch ein Verschließen und Öffnen von außen und von innen möglich ist, wenn man über den Berechtigungs-Code verfügt. Weiterhin ist eine Verriegelungs-Blockierung von innen gegen Aufpreis lieferbar. Sie verhindert das Einsperren von außen und man kann von innen das Riegelwerk mechanisch blockieren, d.h. die Tür von innen mechanisch verriegeln. Sondermaße u.- Anfertigungen auf Anfrage gegen Mehrpreis lieferbar.

optionales Elektronikschloss: Kaba Mauer 82132

Code-Combi B Elektronisches Tresorschloss
Elektronisches Kombinationsschloss mit Blockriegel und mechanischer Redundanz für Wertbehältnisse CEN III-V. Die integrierte mechanische Redundanz gewährleistet höchstmögliche Betriebs- sicherheit: Durch Entfernen des Balkengriffes kann bei Bedarf das verdeckte Schlüsselloch freigelegt und das Schloss mit dem Doppelbartschlüssel geöffnet werden. Aufgrund des Einsatzes der stromsparenden Haltemagnettechnik werden unter definierten Einsatz- bedingungen ca. 30.000 Öffnungszyklen mit einer Batterie erreicht.



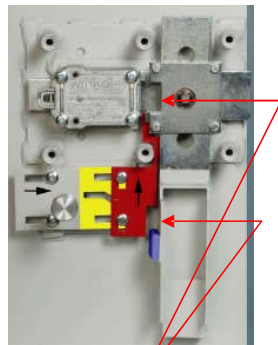
Blockiersperre von innen für Raumtüren

Zur persönlichen Sicherheit und um ein Einschließen durch Fremdpersonen zu vermeiden besteht die Möglichkeit , ein Blockiersystem mit Betätigung von innen einzusetzen .



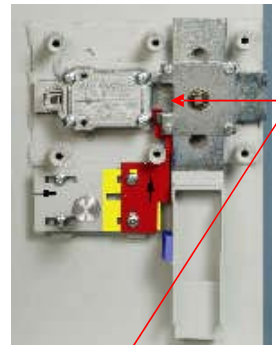
Blockierschieberknopf

Blockierschieberknopf in Stellung 1



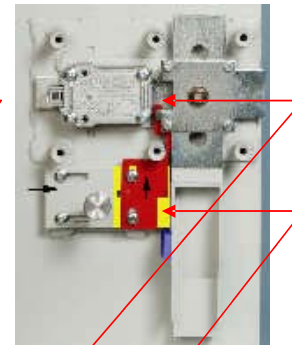
Schloss und Riegelwerk offen

Blockierschieberknopf in Stellung 2



Schloss gesperrt

Blockierschieberknopf in Stellung 3



Schloss und Riegelwerk gesperrt

Das Blockiersystem hat folgende Funktionen: Man öffnet das Schloss der Tür von außen und öffnet das Riegelwerk . Nach betreten des Raums wird der Blockierschieber aus der Grundstellung 1 auf Stellung 2 geschoben . In dieser Stellung 2 wird das Schloss blockiert , wodurch ein Einschließen von außen nicht mehr möglich ist . Der Griff und das Riegelwerk lassen sich in dieser Stellung bewegen .

Bringt man den Blockierschieber in Stellung 3 , wird auch das Riegelwerk gesperrt . d. h. der Griff und das Schloss lassen sich von außen nicht mehr betätigen. Mit der Stellung 3 erreicht man, dass sich die Tür von innen mechanisch verriegeln lässt - von außen jedoch nicht manipuliert werden kann.

Ansicht von innen



Ansicht von außen



Bei Einsatz des Elektronikschlösses DFS S plus und DFS S mit einer 2. Tastatur auf der Innenseite der Tür liegt man absolut auf der sicheren Seite . Hierbei ist auch von außen und innen jederzeit ein Öffnen und Schließen für berechtigte Personen mit dem entsprechenden Zugangs-Code möglich ! (Notfallsituation)

Grundausstattung: Schloss/Schlüssel St./Länge: DB-Schloss VdS Kl.1/ 2/ 120mm, Hängegriff metall 60mm vorstehend, Riegelwerk, Türöffnungswinkel 180°, je 4 Bohrungen 15mm in rechts + links Zarge und 1 oben in Zarge zum Verschrauben in die Wandöffnung. Verankerungsmaterial gg. Mehrpreis - siehe Zubehör. **Für Feuersicherheit LFS30P muß die Tür einbetoniert werden.** Türanschlag rechts (Anschlag links auf Wunsch ohne Mehrpreis), Lackierung:RAL 7035 (RAL 6020 o. Mehrpreis).

FARBE Außenmaße ca.: HxBxT (mm)

FARBE Innenmaße ca.: HxBxT (mm)

FARBE Lichte Türdurchgangsmaße ca.: HxBxT (mm)

Größenaufstellung mit detaillierten Angaben

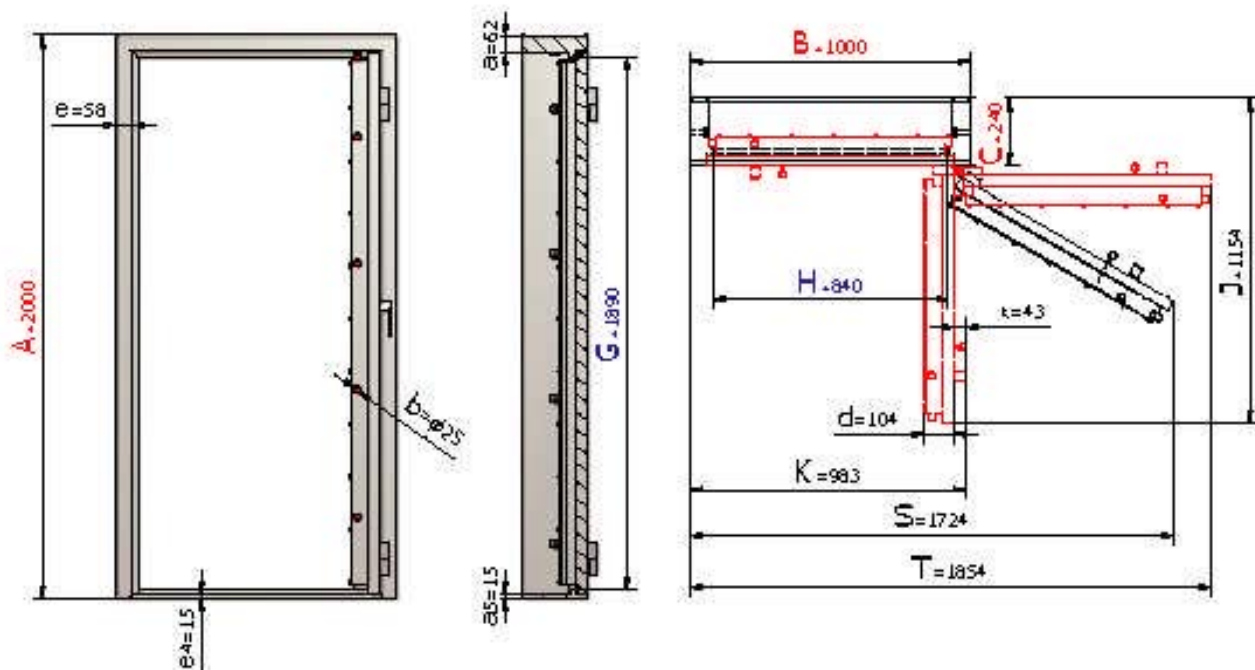
Modell	Außenhöhe	Außenbreite	Außentiefe	lichte Türdurchgangs-Höhe in mm	lichte Türdurchgangs-Breite in mm	Außentiefe Korpus + Tür bei 90° in mm	Außenbreite + Überstand des Schlüssel bei 90° in mm	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel für volle Türdurchgangsbreite	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel 180°	Türverriegelung			
										Bolzen / Zahl			Hinten
										Vorn	Abstand mm	Oben/unten	
A	B	C	G	H	J	K	S	T					
Falke 1	1700	900	240	1590	740	1054	883	1551	1654	4	450	1/-	Hintergriffprofil
Falke 2	1800	900	240	1690	740	1054	883	1551	1654	4	450	1/-	
Falke 3	2000	1000	240	1890	840	1154	983	1723	1854	4	450	1/-	

Modell Falke 3

Frontalansicht

Seitenansicht

Draufsicht



Legende

Wandstärke	Bodenwandstärke	Bolzendurchmesser	Stärke der Türblattaufkantung	Gesamt-Türstärke	Rahmenstärke	Rahmenstärke unten	Vorstand des Beschlages bzw. Schlüssels
a	a5	b	c	d	e	e4	k



Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Einbauanleitung Wertschutzraumtür

Grad I nach EN 1143-I

Versicherungseinstufung bei privater Nutzung

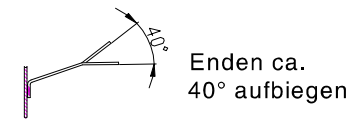
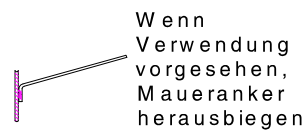
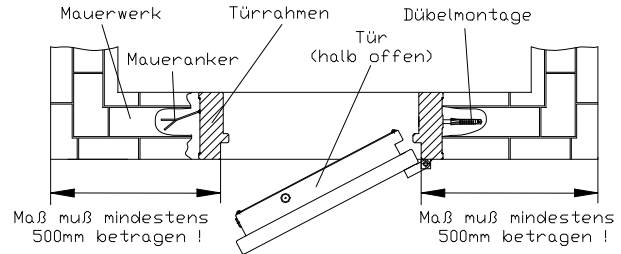
bis € 65.000

Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung

bis € 20.000

Für den Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht die Pflicht, die Tür fachgerecht einzubetonieren!

Zur Verankerung der Wertschutzraumtür kann entsprechend den baulichen Gegebenheiten die Dübelmontage oder das Vergießen mittels Maueranker gewählt werden. Auch die Kombination beider Möglichkeiten ist zulässig. **Für den geprüften und zertifizierten Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht allerdings die Pflicht unbedingt das Vergießen mittels Beton vorzunehmen.** Alle Wertschutzraumtüren sind daher serienmäßig mit je vier Bohrungen in den seitlichen, sowie einer Bohrung im oberen Rahmenteil zur Verankerung mittels Dübel vorgerüstet. Desweiteren sind an den Rahmenseiten je drei aufbiegbare Maueranker vorgesehen. Bei Bedarf müssen diese gemäß Skizze aufgebogen werden. Die Dübelbohrungen befinden sich unter den schwarzen Abdeckstopfen.



Einsetzen und Ausrichten

1. Die Maße der Maueröffnung prüfen. Bei Verwendung der Maueranker müssen diese nach dem Aufbiegen ausreichend Platz in den Mauerwerkstaschen finden. Bei Nutzung der Verankerungsbohrungen muß an den entsprechenden Stellen die Dübelmontage gemäß den Vorgaben des Dübelherstellers möglich sein.
2. Die Tür wird mit dem Beschlag nach oben liegend im verriegeltem und verschlossenem Zustand angeliefert, prüfen Sie im Anlieferungszustand den Verschlußmechanismus (Schloß – und Riegelfunktion).
3. Die geschlossene Tür in der Maueröffnung positionieren und nach beiden Richtungen zuverlässig gegen Umfallen abstützen.
4. Durch die seitlichen Schraubenlöcher kann die Tür durch Verdübeln im Mauerwerk fixiert werden, es ist weiterhin hilfreich, an geeigneten Stellen passende Holzkeile einzusetzen.
5. Nach dem Fixieren die Tür vorsichtig öffnen und den Freigang des Türflügels in allen Richtungen prüfen. Darauf achten, daß im gesamten Schwenkbereich unter dem Türflügel mind. 1cm Platz vorhanden ist.
6. Der Türflügel muß in jedem Öffnungswinkel stehenbleiben und darf selbstständig weder ZU noch AUF schwenken.
7. Die Tür muß sich leicht schließen und verriegeln lassen, der Spalt zwischen Tür und Rahmen muß rundum ein gleichmäßiges Maß aufweisen.
8. Biegen Sie alle verwendeten Maueranker soweit wie möglich nach außen auf, ggfls. ist durch nacharbeiten der Mauertaschen entsprechender Raum zu schaffen.

Einbau in die Maueröffnung

Vergießen :

1. Die Tür kann im verschlossenen oder geöffneten Zustand mit einem möglichst hochfesten Vergußmörtel vergossen werden. Bei geöffneter Tür muß diese durch unterkeilen bei 90° Öffnungswinkel festgesetzt werden.
2. Je nach Konsistenz des Vergußmaterials geeignetes Schalmaterial verbauen.
3. Vergußmasse gemäß den Verarbeitungsrichtlinien einbringen und durch Stochern oder Klopfen verdichten. Keinesfalls einen Rüttler einsetzen, da sich hierdurch die Fixierung verändern oder lösen kann.

Verankern durch Dübelmontage:

1. Durch die Verankerungsbohrungen Dübel nach dem Durchstecksystem einbauen, hierbei darauf achten, daß sich der Türrahmen beim Anziehen nicht verziehen kann, eventuell Hohlräume im Dübelbereich ausfüllen.

Funktionskontrolle

Nach dem Aushärten der Vergußmasse die Verkeilungen entfernen und Funktionskontrolle durchführen, ggfls. die Einstellschrauben in den Türbändern nachstellen.

Sicherheitshinweis :

Die Vergußmasse muß lunkerfrei und vollständig eingebaut sein, sonst ist die entsprechende Einbruchsicherheit nicht gegeben.

Nach Einbruch oder Einbruchversuch, sowie Manipulation an Schloß oder Riegelsystem erlischt jeglicher Anspruch auf Versicherungsschutz und Einbruchsicherheit.



Bedienungsanleitung Wertschutzraumtür

Grad I nach EN 1143-1	Versicherungseinstufung bei privater Nutzung	bis € 65.000*
	Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung	bis € 20.000*
		Datum: 04.06.2003

Mit dem Kauf dieser Wertschutzraumtür haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt mit deklariertem Einbruchschutz **Grad I** nach EN 1143-1 entschieden.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen.

1. Die Sicherheit:

Der garantierte Einbruchwiderstand nach Grad I ist nur gegeben, wenn die Tür gemäß der beigefügten Einbauanleitung eingebaut wurde.

2. Die Bedienung

Das Öffnen der standardmäßig mit geprüftem **Doppelbartschloß** ausgerüsteten Wertschutzraumtür:

- Den Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Den Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Die Tür aufziehen

Das Schließen des Wertschutzraumtür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Öffnen.

- Beachten Sie, dass sich der Doppelbartschlüssel nur im geschlossenen Zustand abziehen lässt.

Wenn Ihr Wertschutzraumtür mit einem **mechanischen** oder **elektronischen Codeschloß** ausgestattet ist, beachten Sie bitte die dem Schloß entsprechende **Zusatzbedienungsanleitung**.

3. Zur Beachtung

- Beim **Doppelbartschloß** sind **zwei Schlüssel** Standard, wenn **zusätzliche Schlüssel** gebraucht werden, können diese aus **Sicherheitsgründen** ausschließlich nur gegen **Vorlage** des Originalschlüssels nachgeliefert werden, durch Angabe der Schlüssel-Nr. ist eine Nachfertigung unmöglich. Somit wird ausgeschlossen, daß sich Unbefugte auf einfachste Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Türlieferanten in Verbindung.

4. Wartung und Pflege

- Je nach Gebrauchshäufigkeit ist es erforderlich die Türscharniere nachzuschmieren. Hierzu das Scharnier mit handelsüblichem Kriechöl (z.B. "BALLISTOL") einsprühen und abtropfendes Öl abwischen.
- Die Regelbolzen lassen sich in herausgefahrenem Zustand leicht einölen.
- Die Reinigung kann mit einem angefeuchteten Tuch erfolgen.

5. Die Betriebssicherheit und Gewährleistung

- Für Sach- u. Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- **Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf**, bei Verlust ist nur noch **gewaltsames Öffnen möglich**. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß selbst nach der **geringsten Manipulation** jegliche **Gewährleistung auf Sicherheit und Funktion erlischt**. Dies gilt im besonderen Maße für Brände und Aufbruchversuche.

Wichtiger Hinweis für Fachpersonal bei Wartungs- u. Reparaturmaßnahmen an Schloß und Riegelwerk:

Zum Aus- und Einbau der Brennschutzplatte deren Biegeschenkel nur soweit wie nötig biegen, wenn sich hier der Biege widerstand merklich verringert, muß die Brennschutzplatte ausgetauscht werden.

Gewichts-, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.